

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 8. 10. 1975

D06F 39-14 GM 74 11 413
AT 01.04.74 ET 09.10.75
Deckel für eine Wasch- oder Geschirr-
spülmaschine.
Anm: Miele & Cie, 4830 Gütersloh;

18

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2

Ort: 483 GÜtersloh 1
Datum: 29. März 1974
Eig. Zeichen: Neisen/kr. 44/6

Bitte beachten:
Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete
Felder freilassen! Die Spalten ① bis ⑬
dieses Antrags sind im Formblatt 0245
erläutert.
Aktenzeichen und Gebrauchsmusteranmeldung:

4-AT

1/3

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:

Miele & Cie.

4830 GÜtersloh 1

Postfach:
Straße, Haus-Nr.: Carl-Miele Str.Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster
beantragt.② Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der
Gebrauchsmusteranmeldung G _____Als Anmeldetag wird der _____
für die Ausscheidung beansprucht.③ Zustellungsberollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

④ 1 Anmelder wie nachstehend angegeben:

2 Anmelder wie Anschriftenfeld 1

⑤ 1 Vertreter wie nachstehend angegeben:

2 Vertreter wie Anschriftenfeld 1

⑦ Bezeichnung:

Deckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine

⑥ In Anspruch genommen wird die

1 Auslandspriorität

2 Ausstellungsriorität

⑧ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von 5 Monat(en) (max. 15 Monate ab
Prioritätstag) auszusetzen.

Anlagen:

1. Eine vorbereitete Empfangsberechtigung
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück von 4 Schutzzeichnungen
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 8 Bl.
5. Zwei gleiche Modelle
6. Eine Vertretervollmacht
7. Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
- 8.

Beigefügt
sind
(Anzahl):Nachger.
werden
(Anzahl):

Die Gebühren werden entrichtet durch

 Gebührenmarken, die auf Blatt 1 unten dieses
Vordrucksatzes aufgeklebt sind. beigefügten Scheck. Überweisung nach Erhalt der Empfangs-
berechtigung.Nr. 500000000000000000
Carl Miele & Cie. KG
Postfach 1000
8000 München 2G 6001.3
6.71

ken -

7411413 09.10.75

M I E L E & C I E

483 GÜtersloh
Carl-Miele-Straße - Telefon 881

ppa.

(Smyreck)

⑨ Unterschrift(en)

Deckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine

Die Erfindung betrifft einen Deckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine, welcher aus einem abgekanteten Profilblech besteht, dessen offene Seiten von einem Formteil verschlossen sind.

Aus dem DT-Gbm 70 48 199 ist ein Maschinendeckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine bekannt, der aus einem abgekanteten Profilblech besteht, dessen offene Seiten von je einem Formteil verschlossen sind. Die seitlichen Formteile bestehen dabei aus Kunststoffspritzteilen, welche mit angeformten Einstekschenkeln in die offenen Seiten des Profilblechs eingesteckt werden können und die zusätzlich mittels Schraub-, Niet- und Klebverbindungen am Profilblech befestigt sein können.

Nachteilig bei dieser Ausbildung des Maschinendeckels ist jedoch, daß der Deckel nicht über eine genügende Eigenfestigkeit verfügt und daß die Befestigung des Kunststoff-Formteils im Hinblick auf Temperatureinwirkungen problematisch wird. Da es bei Wasch- oder Geschirrspülmaschinen immer zu einer Wärmeeinwirkung kommt, können sich die Formteile bei der vorstehend beschriebenen Befestigungsart infolge ihres größeren Temperaturausdehnungskoeffizienten verziehen.

Die Aufgabe der Erfindung ist es, einen Deckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine zu offenbaren, bei dem die vorgenannten Nachteile vermieden sind.

Zu diesem Zweck ist die Erfindung dadurch gekennzeichnet, daß das Formteil über eine Verstärkungsleiste mit dem Profilblech verbunden ist.

Weitere Merkmale der Erfindung sind, daß das Profilblech an den Seiten für das Formteil abgekantete Befestigungslaschen aufweist und daß die Befestigungslaschen sowie die Verstärkungsleiste jeweils nur ein Rundloch und mindestens ein Langloch besitzen.

In bevorzugter Ausführung ist das Formteil mit angeformten Befestigungsstiften versehen.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen schematisch dargestellt.

Es zeigen:

Fig. 1 in perspektivischer Ansicht den Maschinendeckel mit seinen Einzelteilen,

Fig. 2 ausschnittsweise den Maschinendeckel im zusammengesetzten Zustand im Schnitt.

In der Fig. 1 sind das Profilblech 1, die Verstärkungsleiste 2 und das vorzugsweise aus Kunststoff bestehende Formteil 3 dargestellt. Das Profilblech 1 kann in vorteilhafter Ausgestaltung ein kunststoffbeschichtetes Dekorblech sein. Es wird an zwei gegenüberliegenden Seiten 4 u. 4' abgekantet, während an den offenen Seiten Befestigungslaschen 5 vorgesehen sind.

01.04.74

- 3 -

5

6

Die Verstärkungsleiste 2 ist vorteilhafterweise ein Blechprofil mit entsprechenden Bohrungen 6 u. 7.

Das Formteil 3 ist vorzugsweise ein Kunststoffspritzteil mit daran angeformten Befestigungsstiften 8.

Die Bohrungen in den Befestigungslaschen 5 des Profilbleches 1 und in der Verstärkungsleiste 2 sind deckungsgleich ausgeführt. Dabei ist jeweils nur ein Rundloch 7 vorgesehen, während die anderen Bohrungen als Langlöcher 6 ausgeführt sind.

Durch diese Maßnahme kann sich das Formteil 3 bei Wärmeeinwirkung ausdehnen, ohne daß es zu Verspannungen kommt.

In der Fig. 2 ist der zusammengesetzte Maschinendeckel im Schnitt näher gezeigt.

Die Verstärkungsleiste 2 ist hinter die Befestigungslaschen 5 des Profilblechs 1 gelegt und die Befestigungsstifte 8 des Formteils 3 werden durch die Bohrungen 6 u. 7 gesteckt. Die Befestigung des Formteils kann durch verschiedene bekannte Mittel vorgenommen werden.

In der Fig. 2 sind die Befestigungsstifte 8 als Gewindestifte 8' ausgeführt, so daß die Schrauben 9 das Formteil 3 halten.

7411413 09.10.75

- 4 -

Schutzansprüche

1. Deckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine, bestehend aus einem abgekanteten Profilblech, dessen offene Seiten von einem Formteil verschlossen sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Formteil 3 über eine Verstärkungsleiste 2 mit dem Profilblech 1 verbunden ist.
2. Deckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Profilblech 1 an den Seiten für das Formteil 3 abgekantete Befestigungslaschen 5 aufweist.
3. Deckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1 u. 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungslaschen 5 und die Verstärkungsleiste 2 jeweils nur ein Rundloch 7 und mindestens ein Langloch 6 besitzen.
4. Deckel für eine Wasch- oder Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Formteil 3 mit anformten Befestigungsstiften 8 versehen ist.

7
2

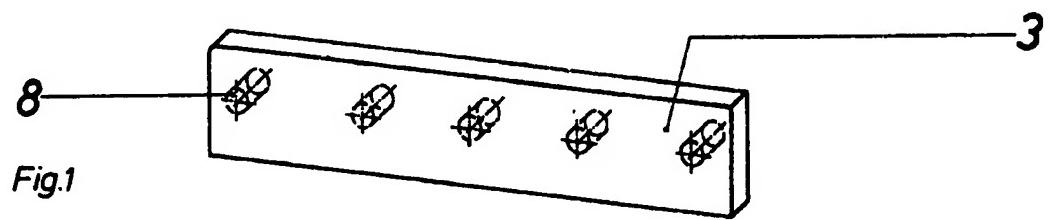
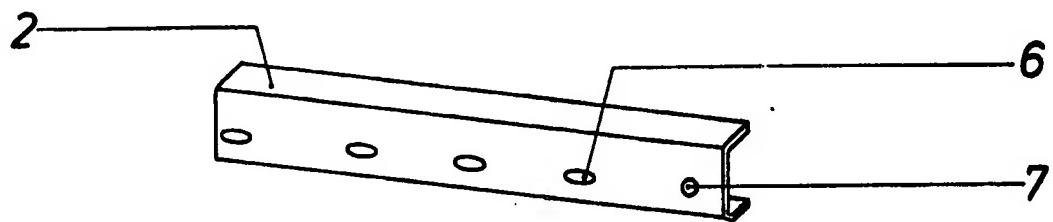
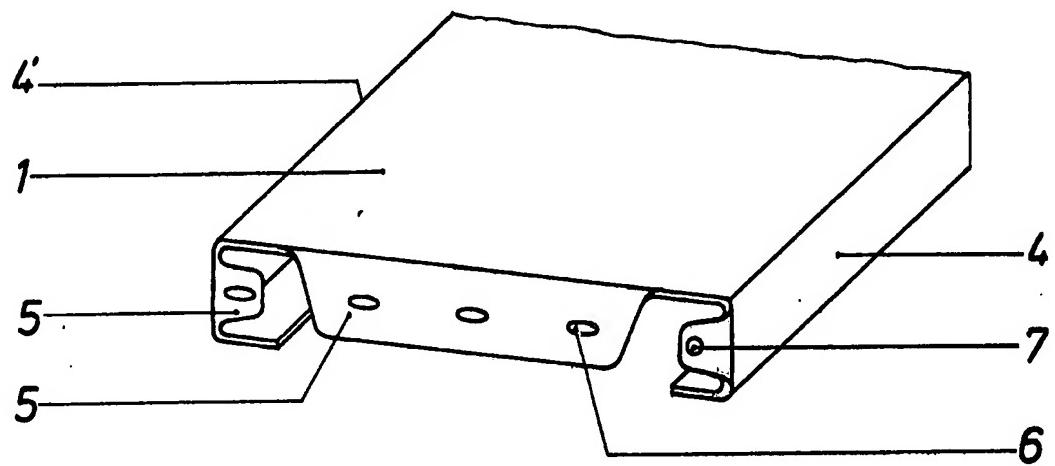


Fig.1

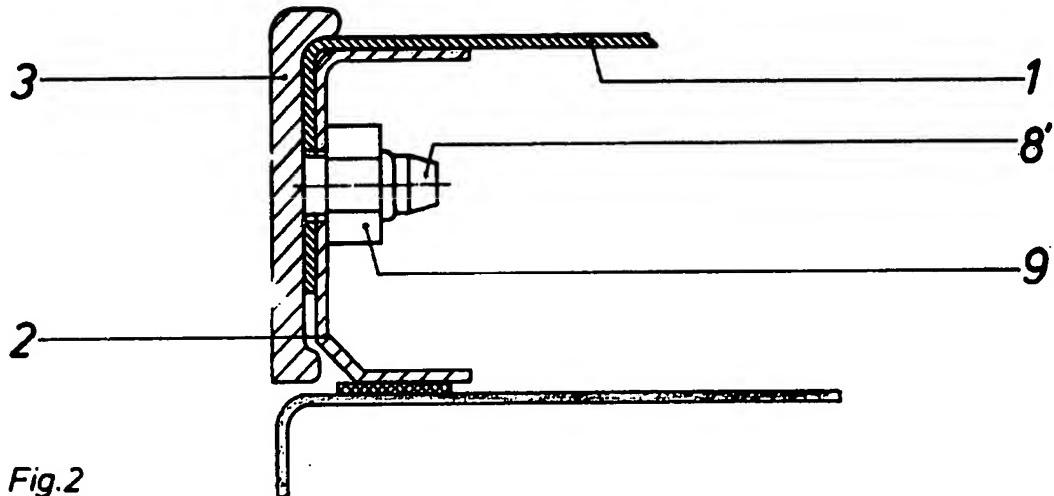


Fig.2

7411413 00.10.75